

Ausgaben und Einnahmen der Hochschulen in Mecklenburg-Vorpommern

2013

Bestell-Nr.: L173 2013 00

Herausgabe: 21. September 2015
Printausgabe: EUR 2,00

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: statistik.post@statistik-mv.de

Zuständige Dezernentin: Heidi Knothe, Telefon: 0385 588-56442

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2015
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkung	3
Erläuterungen	3
Tabelle 1 Einnahmen der Hochschulen nach Einnahmearten	4
Tabelle 2 Ausgaben der Hochschulen nach Ausgabearten	5
Tabelle 3 Laufende Grundmittel der Hochschulen und Ausgaben je Studierenden	6
<i>Grafik</i> <i>Veränderung der Einnahmen und Ausgaben der Hochschulen 2013 zu 2012 nach Fächergruppen</i>	6
Tabelle 4 Anteil der laufenden Ausgaben, Investitionsausgaben, Verwaltungseinnahmen und Drittmittel an den Ausgaben insgesamt	7

Vorbemerkung

Die Hochschulfinanzstatistik wird als jährliche Totalerhebung durchgeführt. Im Rahmen der Hochschulfinanzstatistik werden die Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen und privaten Hochschulen in haushaltsmäßiger sowie fachlicher und organisatorischer Zuordnung erhoben. Ab dem Berichtsjahr 2006 werden die Einnahmen und Ausgaben der Körperschaftshaushalte mit einbezogen. Durch methodische Änderungen in der Hochschulfinanzstatistik ab 2006 ist eine Vergleichbarkeit der Daten mit den Vorjahren in vielen Fällen nicht möglich.

Die Ergebnisse der Hochschulfinanzstatistik sind die Basis für eine Vielzahl von bildungs- und forschungspolitischen Entscheidungen. Diese Statistik stellt Informationen über die Lehr- und Forschungsstruktur der Hochschulen zur Verfügung.

Für die Berechnungen der Ausgaben je Studierenden wurde die Anzahl der Studierenden aus der Hochschulstatistik, die im jeweiligen Wintersemester in einem Fachstudium immatrikuliert waren, herangezogen (ohne Beurlaubte, Studienkollegiaten und Gasthörer).

Rechtsgrundlagen/Berichtskreis

Grundlage für die Durchführung der Hochschulfinanzstatistik ist das Hochschulstatistikgesetz (HStatG) vom 2. November 1990 (BGBl. I S. 2414), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 25. Juni 2005 (BGBl. I S. 1860) geändert worden ist, sowie das Finanz- und Personalstatistikgesetz (FPStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 2006 (BGBl. I S. 438), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22. Mai 2013 (BGBl. I S. 1312) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25.07.2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist. Auskunftspflichtig sind nach § 5 Absatz 2 HStatG die Leiter der Hochschulen, der Hochschulkliniken und sonstigen der Ausbildung von Studierenden dienenden Krankenanstalten.

Die Erhebung erstreckt sich, unabhängig von der Trägerschaft, auf alle Hochschulen, einschließlich Hochschulkliniken. Hierzu zählen alle Bildungseinrichtungen, die nach Landesrecht als Hochschulen anerkannt sind. Nicht einbezogen werden Akademien und vergleichbare Bildungseinrichtungen, wenn ihnen nicht der Status einer Hochschule verliehen wurde, sowie Einrichtungen, die eine eigene Rechtspersönlichkeit haben, auch dann nicht, wenn sie Hochschuleinrichtungen mitbenutzen (z. B. selbständige Forschungsinstitute an Hochschulen).

Erläuterung der Begriffe

Körperschaftshaushalt

Im Körperschaftshaushalt wird das Vermögen bewirtschaftet, das den Hochschulen als Körperschaft zur eigenen Verwendung außerhalb des staatlichen Haushalts zur Verfügung steht. Dazu gehören u. a. Erlöse und Aufwendungen aus Liegenschaftsverwaltungen, Stipendien, Aufwendungen für Weiterbildungsveranstaltungen.

Im § 105 des Landeshochschulgesetzes M-V vom 5. Juli 2002 (GVOBl. M-V S. 398), das zuletzt durch § 7 in Artikel 6 des Gesetzes vom 22. Juni 2012 (GVOBl. M-V S. 208, 211) geändert worden ist, ist die Bildung und Verwaltung des Körperschaftsvermögens gesetzlich geregelt.

Laufende Grundmittel

Bei den laufenden Grundmitteln für Lehre und Forschung handelt es sich um den Teil der Hochschulausgaben, den der Hochschulträger den Hochschulen aus eigenen Mitteln für laufende Zwecke zur Verfügung stellt. Sie werden ermittelt, indem von den Ausgaben der Hochschulen für laufende Zwecke (Personalausgaben und übrige laufende Ausgaben) die Verwaltungseinnahmen und die Drittmiteleinahmen subtrahiert werden. Die laufenden Grundmittel enthalten keine Investitionsausgaben.

Verwaltungseinnahmen

Verwaltungseinnahmen sind die Mittel, die von den Hochschulen für erbrachte Dienstleistungen u. dgl. (ohne Forschung) erwirtschaftet werden. Es handelt sich dabei um Einnahmen aus der Krankenbehandlung, um Erlöse aus dem Verkauf von Erzeugnissen der landwirtschaftlichen Versuchsgüter und sonstiger wirtschaftlicher Tätigkeit, aus dem Verkauf von Sachvermögen der Hochschulen, aus Veröffentlichungen u. dgl.

Drittmittel

Drittmittel sind solche Mittel, die zur Förderung von Forschung und Entwicklung sowie des wissenschaftlichen Nachwuchses und der Lehre zusätzlich zum regulären Hochschulhaushalt (Grundausrüstung) von öffentlichen oder privaten Stellen eingeworben werden. Drittmittel können der Hochschule selbst, einer ihrer Einrichtungen (z. B. Fakultäten, Fachbereichen, Instituten) oder einzelnen Wissenschaftlern im Hauptamt zur Verfügung gestellt werden.

Nicht zu den Drittmitteln zählen Mittel aus Zentral- und Fremdkapiteln des Trägerlandes, Mittel nach dem Überlastprogramm, Mittel der rechtlich selbständigen Institute an Hochschulen.

Fächergruppen

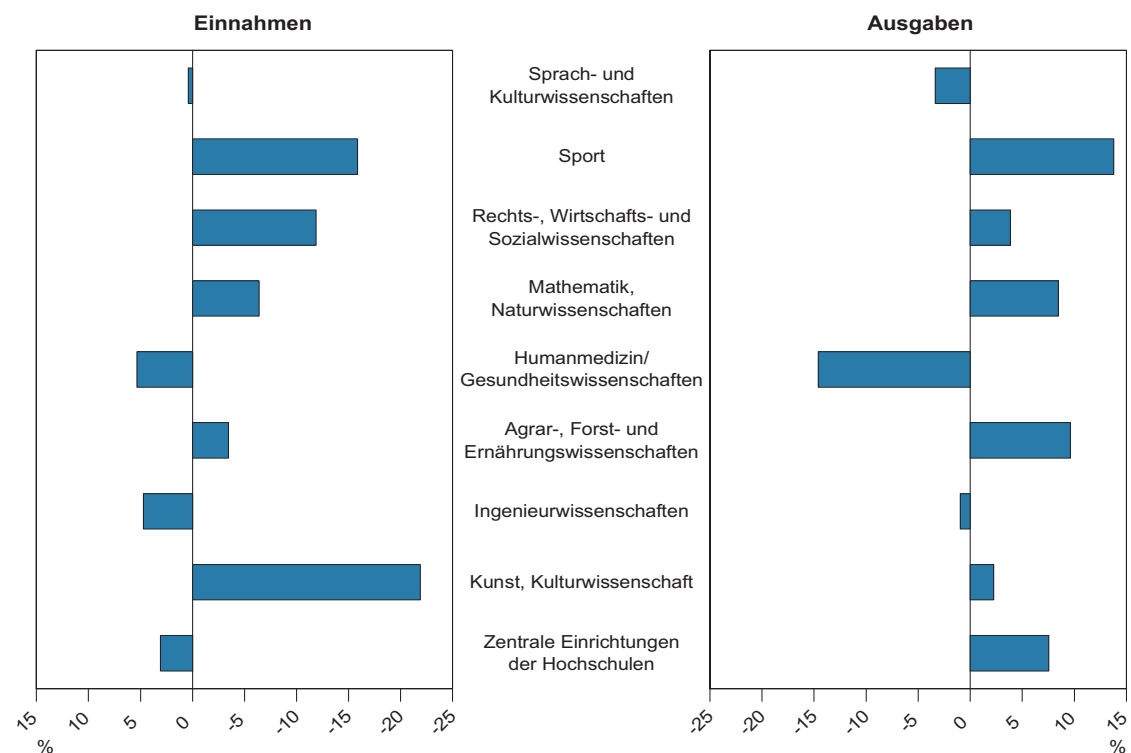
Die Abgrenzung der Fächergruppen der Hochschulfinanzstatistik ist weitgehend mit der der übrigen Hochschulstatistiken vergleichbar. Zu beachten ist, dass die Fächergruppe Humanmedizin auch die zentralen Einrichtungen der Hochschulkliniken umfasst.

Tabelle 1			Einnahmen der Hochschulen nach Einnahmearten					
Lfd. Nr.	Hochschulart Fächergruppe	Jahr	Einnahmen insgesamt	Verwaltungs- einnahmen	Drittmittel für Lehre und Forschung			Andere Ein- nahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen (ohne Träger)
					zusammen	davon		
						vom öffentlichen Bereich	von anderen Bereichen	
1 000 EUR								
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nach Hochschularten								
1	Universitäten (ohne medizinische Einrichtungen und ohne	2012	73 220	12 400	60 401	22 241	38 161	419
2	Humanmedizin)	2013	74 300	10 310	63 236	26 163	37 074	754
3	Medizinische Einrichtungen der Universitäten (einschließlich	2012	480 392	447 449	30 648	17 882	12 766	2 295
4	Humanmedizin)	2013	505 984	468 802	34 654	24 105	10 549	2 527
5	Universitäten zusammen	2012	553 612	459 849	91 049	40 123	50 926	2 714
6		2013	580 284	479 112	97 890	50 267	47 623	3 281
7	Fachhochschulen	2012	16 177	4 460	11 584	5 607	5 978	133
8		2013	13 771	2 537	10 283	4 407	5 876	951
9	Kunsthochschule	2012	551	345	206	15	191	-
10		2013	498	295	193	2	191	10
11	Verwaltungsfachhochschule	2012	825	821	-	-	-	4
12		2013	950	945	-	-	-	5
13	Hochschulen insgesamt	2012	571 166	465 475	102 839	45 744	57 095	2 852
14		2013	595 503	482 889	108 366	54 676	53 690	4 248
Nach Fächergruppen								
15	Sprach- und Kulturwissen- schaften	2012	5 993	320	5 673	1 239	4 434	-
16		2013	6 017	721	5 296	1 648	3 648	-
17	Sport	2012	467	8	459	80	379	-
18		2013	393	20	373	97	277	-
19	Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	2012	5 973	2 020	3 952	1 042	2 910	-
20		2013	5 264	757	4 465	1 337	3 128	42
21	Mathematik, Naturwissen- schaften	2012	30 416	1 320	29 096	10 403	18 693	-
22		2013	28 468	848	27 620	9 372	18 247	-
23	Humanmedizin/Gesundheits- wissenschaften	2012	480 558	447 563	30 701	17 882	12 819	2 295
24		2013	506 306	468 862	34 917	24 140	10 777	2 527
25	darunter zentrale Einrichtungen der	2012	84 748	52 218	30 359	17 882	12 477	2 171
26	Hochschulkliniken	2013	113 781	77 360	34 068	24 105	9 963	2 353
27	Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	2012	4 740	461	4 279	2 580	1 700	-
28		2013	4 576	773	3 802	2 350	1 452	-
29	Ingenieurwissenschaften	2012	19 542	1 599	17 943	9 219	8 724	-
30		2013	20 466	626	19 778	10 056	9 722	62
31	Kunst, Kunstwissenschaft	2012	764	237	528	67	461	-
32		2013	597	170	427	60	367	-
33	Zentrale Einrichtungen der Hochschulen insgesamt	2012	22 713	11 948	10 208	3 232	6 976	557
34	(ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken)	2013	23 415	10 112	11 686	5 616	6 070	1 616
35	Hochschulen insgesamt	2012	571 166	465 475	102 839	45 744	57 095	2 852
36		2013	595 503	482 889	108 366	54 676	53 690	4 248

Tabelle 2			Ausgaben der Hochschulen nach Ausgabearten						
Lfd. Nr.	Hochschulart Fächergruppe	Jahr	Ausgaben insgesamt	Laufende Ausgaben			Investitionsausgaben		
				zusammen	davon		zusammen	davon	
					Personal- ausgaben	übrige laufende Ausgaben		Baumaß- nahmen	übrige Investi- tionen
1 000 EUR									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Nach Hochschularten									
1	Universitäten (ohne medizinische Einrichtungen und ohne Humanmedizin)	2012	268 311	235 359	173 607	61 752	32 953	22 756	10 196
2		2013	284 971	239 553	178 259	61 294	45 418	36 339	9 080
3	Medizinische Einrichtungen der Universitäten (einschließlich Humanmedizin)	2012	792 268	556 296	337 921	218 375	235 971	199 624	36 347
4		2013	676 123	575 667	342 932	232 735	100 456	59 057	41 399
5	Universitäten zusammen	2012	1 060 579	791 655	511 529	280 126	268 924	222 380	46 544
6		2013	961 094	815 220	521 191	294 029	145 874	95 395	50 479
7	Fachhochschulen	2012	77 238	71 899	55 275	16 624	5 339	2 613	2 726
8		2013	80 391	71 315	55 246	16 069	9 076	5 313	3 763
9	Kunsthochschule	2012	6 796	6 719	4 966	1 753	77	-	77
10		2013	7 085	6 954	5 233	1 721	131	-	131
11	Verwaltungsfachhochschule	2012	14 333	14 120	8 293	5 827	214	-	214
12		2013	13 750	13 586	7 838	5 748	164	-	164
13	Hochschulen insgesamt	2012	1 158 947	884 392	580 062	304 330	274 555	224 993	49 561
14		2013	1 062 320	907 075	589 508	317 567	155 245	100 708	54 537
Nach Fächergruppen									
15	Sprach- und Kulturwissen- schaften	2012	30 514	28 839	25 137	3 703	1 674	1 664	10
16		2013	29 490	29 366	26 092	3 274	123	123	-
17	Sport	2012	1 771	1 751	1 248	503	21	-	21
18		2013	2 015	1 986	1 333	653	30	-	30
19	Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	2012	33 449	33 148	29 142	4 006	301	45	257
20		2013	34 745	32 382	28 598	3 785	2 363	2 296	67
21	Mathematik, Naturwissen- schaften	2012	91 982	75 092	58 785	16 307	16 890	12 576	4 314
22		2013	99 746	74 968	58 683	16 285	24 778	21 601	3 177
23	Humanmedizin/Gesundheits- wissenschaften	2012	793 754	557 783	339 272	218 510	235 971	199 624	36 347
24		2013	677 839	577 333	344 378	232 955	100 507	59 057	41 450
25	darunter zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2012	402 986	172 145	88 470	83 675	230 841	195 576	35 265
26		2013	270 301	173 939	84 319	89 620	96 362	56 533	39 829
27	Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	2012	17 190	16 027	13 447	2 580	1 162	847	315
28		2013	18 847	15 886	13 494	2 392	2 961	2 387	573
29	Ingenieurwissenschaften	2012	53 528	49 046	41 204	7 842	4 482	958	3 524
30		2013	53 013	48 014	41 309	6 705	4 999	232	4 767
31	Kunst, Kunstwissenschaft	2012	8 404	8 292	7 154	1 138	112	-	112
32		2013	8 592	8 288	7 329	959	304	-	304
33	Zentrale Einrichtungen der Hochschulen insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken)	2012	128 355	114 415	64 674	49 741	13 940	9 278	4 662
34		2013	138 033	118 851	68 293	50 558	19 181	15 011	4 170
35	Hochschulen insgesamt	2012	1 158 947	884 392	580 062	304 330	274 555	224 993	49 561
36		2013	1 062 320	907 075	589 508	317 567	155 245	100 708	54 537

Tabelle 3			Laufende Grundmittel der Hochschulen und Ausgaben je Studierenden				
Lfd. Nr.	Hochschulart	Jahr	Studierende	Laufende Grundmittel		Personal- ausgaben	Übrige laufende Ausgaben
				insgesamt	je Studierenden		
			Anzahl	1 000 EUR			
1	2	3	4	5	6	7	8
Nach Hochschularten							
1	Universitäten (ohne medizinische Einrichtungen und ohne Humanmedizin)	2012	22 966	162 557	7	8	3
2		2013	21 980	166 006	8	8	3
3	Medizinische Einrichtungen der Universitäten (einschließlich Humanmedizin)	2012	3 832	78 199	20	88	57
4		2013	3 886	72 211	19	88	60
5	Universitäten zusammen	2012	26 798	240 756	9	19	10
6		2013	25 866	238 218	9	20	11
7	Fachhochschulen	2012	12 087	55 855	5	5	1
8		2013	12 473	58 495	5	4	1
9	Kunsthochschule	2012	555	6 168	11	9	3
10		2013	505	6 466	13	10	3
11	Verwaltungsfachhochschule	2012	466	13 299	29	18	13
12		2013	412	12 642	31	19	14
13	Hochschulen insgesamt	2012	39 906	316 078	8	15	8
14		2013	39 256	315 820	8	15	8

Veränderung der Einnahmen und Ausgaben der Hochschulen 2013 zu 2012 nach Fächergruppen



(c) StatA MV

Tabelle 4		Anteil der laufenden Ausgaben, Investitionsausgaben, Verwaltungseinnahmen und Drittmittel an den Ausgaben insgesamt	
Lfd. Nr.	Hochschulart	2012	2013
		%	
1	2	3	4
Universitäten (ohne medizinische Einrichtungen und ohne Humanmedizin)			
1	Laufende Ausgaben	88	84
2	Investitionsausgaben	12	16
3	Verwaltungseinnahmen	5	4
4	Drittmittel	23	22
Medizinische Einrichtungen der Universitäten (einschließlich Humanmedizin)			
6	Laufende Ausgaben	70	85
7	Investitionsausgaben	30	15
8	Verwaltungseinnahmen	57	69
9	Drittmittel	4	5
Universitäten zusammen			
10	Laufende Ausgaben	75	85
11	Investitionsausgaben	25	15
12	Verwaltungseinnahmen	43	50
13	Drittmittel	9	10
Fachhochschulen			
14	Laufende Ausgaben	93	89
15	Investitionsausgaben	7	11
16	Verwaltungseinnahmen	6	3
17	Drittmittel	15	13
Kunsthochschule			
18	Laufende Ausgaben	99	98
19	Investitionsausgaben	1	2
20	Verwaltungseinnahmen	5	4
21	Drittmittel	3	3
Verwaltungsfachhochschule			
22	Laufende Ausgaben	99	99
23	Investitionsausgaben	2	1
24	Verwaltungseinnahmen	6	7
25	Drittmittel	-	-
Hochschulen insgesamt			
26	Laufende Ausgaben	76	85
27	Investitionsausgaben	24	15
28	Verwaltungseinnahmen	40	45
29	Drittmittel	9	10
Darunter: ohne medizinische Einrichtungen			
30	Laufende Ausgaben	90	86
31	Investitionsausgaben	11	14
32	Verwaltungseinnahmen	5	4
33	Drittmittel	20	19